

Bitte
ausreichend
frankieren

Anmeldung

EIZ Niedersachsen
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover

Vom Baltikum über Hannover nach Brüssel

Musikalischer Brückenschlag anlässlich
der EU-Ratspräsidentschaft der Republik Litauen 2013

Freitag, 11. Oktober 2013, 19:30 Uhr

NDR Landesfunkhaus Niedersachsen



Zur Erinnerung

Ich habe zugesagt, an der Veranstaltung
am Freitag, den 11. Oktober 2013 ab 19:30 Uhr
in Hannover teilzunehmen.

INFORMATION



WER WIR SIND

Europäisches Informations-Zentrum (EIZ)

Machen Sie sich fit in Europa-Themen, schärfen Sie Ihr Europa-Bewusstsein und beteiligen Sie sich an Diskussionen über europäische Fragen.

Das in der Niedersächsischen Staatskanzlei angesiedelte und von der Europäischen Kommission geförderte Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen möchte Ihnen dabei behilflich sein: mit seinem Besucherzentrum in zentraler Lage der Landeshauptstadt Hannover, mit landesweiten Infoständen, mit Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, mit Schnupper-Sprachkursen und einem umfangreichen Internet-Angebot.

Das EIZ Niedersachsen ist eine Informationsstelle im europe direct - Netzwerk der Europäischen Union und wird von der EU kofinanziert.

Für Informationen wenden Sie sich bitte an:

Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen
Niedersächsische Staatskanzlei
Aegidientorplatz 4 - 30159 Hannover

Telefon 0511 / 120 - 8888
Telefax 0511 / 120 - 99 - 8888
E-Mail eiz@stk.niedersachsen.de



Internet www.eiz-niedersachsen.de / www.eiz.eu
www.fit-für-europa.de

Facebook www.facebook.com/EIZ.Niedersachsen

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Baltische Wirtschaftsperspektiven

Niedersächsisch – litauisches Wirtschaftsforum

Freitag, 11. Oktober 2013, 16:00 Uhr

Industrie- und Handelskammer (IHK) Hannover
Schiffgraben 49
30175 Hannover

Nur noch 16 Monate, dann wird die Republik Litauen als 19. Mitgliedsland der Europäischen Union den Euro einführen. Dank der geographischen Lage, aber auch wegen der guten wirtschaftlichen Entwicklung, bieten sich vielversprechende Perspektiven zur Zusammenarbeit zwischen Litauen und Niedersachsen.

Mit dem Wirtschaftsforum soll niedersächsischen Unternehmen die Gelegenheit geboten werden, sich rechtzeitig über Investitions- und Kooperationsmöglichkeiten in Litauen zu informieren und Kontakte zu Institutionen und potentiellen Partnern zu knüpfen.

Die Einladung zum Wirtschaftsforum mit Programm und Anmeldung finden Sie im Internet unter www.eiz-niedersachsen.de.



Region Hannover



Vom Baltikum über Hannover nach Brüssel

Musikalischer Brückenschlag
anlässlich der EU-Ratspräsidentschaft
der Republik Litauen 2013

Freitag, 11. Oktober 2013,
19:30 Uhr

NDR Landesfunkhaus Niedersachsen
Kleiner Sendesaal
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22
30169 Hannover



Litauische EU-
Ratspräsidentschaft 2013



Botschaft
der Republik Litauen

EINLADUNG

Musikalischer Brückenschlag für ein „Offenes Europa“

Mit der Republik Litauen hat zum ersten Mal seit der Erweiterung der Europäischen Union 2004 ein baltischer Mitgliedsstaat die Ratspräsidentschaft der EU im zweiten Halbjahr 2013 übernommen. Ebenfalls zum ersten Mal steht mit Litauen ein Staat an der Spitze, der 1990 seine Unabhängigkeit von der Sowjetunion erklärte.

Geprägt von eigenen Erfahrungen, aber auch aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Europäischen Union, sind die Ziele der Ratspräsidentschaft gewählt: Glaubwürdiges, wachsendes und offenes Europa. Im Mittelpunkt stehen neben den wirtschaftlichen, finanziellen, sozialen und energiepolitischen Herausforderungen vor allem die Werte, die Europa einen und der Entwicklung eines wohlhabenden, friedlichen, demokratischen, freien und offenen Europas zugrunde liegen.

Musik und bildende Künste zeigen ebenso die Offenheit, die die europäischen Gesellschaften als einen zentralen Wert durchgängig bewahren konnten. Die Idee der Freizügigkeit greift diesen Gedanken in vielerlei Hinsicht wieder auf – Europa wird belebt vom freien Austausch der Ideen, Menschen, Dienstleistungen und Produkte.

Das Konzert zur Ratspräsidentschaft nimmt das Schwerpunktthema „Open Europe“ in einem musikalischen Brückenschlag auf mit Werken von Vytautas Barkauskas, des Polen Witold Lutosławski (1913 – 1994) zu dessen 100. Geburtstag und des Belgiers Michel Lysight. Barkauskas gilt neben Arvo Pärt und Peteris Vasks als bedeutendster lebender Komponist für zeitgenössische Musik im Baltikum. Die Musik gestaltet so eine Brücke zwischen Ländern Europas und den Zielen der EU Ratspräsidentschaft der Republik Litauen.

Das Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen, die Niedersächsische Staatskanzlei und die Region Hannover präsentieren diesen Brückenschlag in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Republik Litauen in Deutschland, unterstützt von der NORD/LB.

NORD/LB

PROGRAMM

Beginn 19:30 Uhr

Vytautas Barkauskas
Concerto piccolo per orchestra da camera Op.88
(1988)

Begrüßung

Olaf Lies
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr

Witold Lutosławski
Uwertura smyczkowa (1949)

Grußwort

Angelika Walther
stellvertretende Präsidentin der Region Hannover

Vytautas Barkauskas
Avanti, Op. 135 (2011)
Opus 126 in Es (2005)

Ein glaubwürdiges, wachsendes und offenes Europa

S.E. Deividas Matulionis
Botschafter der Republik Litauen

Michel Lysight
Konzert für Fagott und Streichorchester (2005)

Es spielt die Kammer-symphonie Hannover
Leitung: Gerd Müller-Lorenz
Solist: Pierre Martens, Fagott

Empfang

Die Kammer-symphonie Hannover und Gerd Müller-Lorenz

Die Kammer-symphonie Hannover verfügt über ein unverwechselbares Profil an Möglichkeiten, Vielfalt und Facetten bei höchster Qualität der Ausführung und stilischerer Interpretation. Ihre künstlerischen Merkmale sind nuancierte Klangfarben, technische Präzision und Expressivität.

Das reichhaltige Repertoire erstreckt sich über nahezu alle Genres internationaler Musikgeschichte. Einen Schwerpunkt stellt die Pflege von Kompositionen für Kammerorchester, von Händel und Bach über die Sinfonik der Wiener Klassik und Werken der klassischen Moderne wie Bartok oder Strawinski dar.

Darüber hinaus bietet der Klangkörper auch die Flexibilität, sich als groß besetztes Sinfonieorchester zu präsentieren. Uraufführungen, Ungewöhnliches, selten Gespieltes, neu Entdecktes markieren zudem die Bandbreite des Orchesters. Namhafte Solisten wie z.B. Thomas Quasthoff, Edith Wiens oder Lars Vogt waren Partner der KSH.

Im Jahr 2010 übernahm Gerd Müller-Lorenz die Leitung von Peter Winkler, dem Gründer und langjährigen Leiter des Orchesters. Gerd Müller-Lorenz erhielt seine Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater Hannover. Neben bedeutenden deutschen Orchestern dirigierte er in den USA, Italien, in der Schweiz, Polen und Russland. Über zehn Jahre leitete er das Haydn-Orchester Hamburg, seit 2010 ist er Dirigent der Kammer-symphonie Hannover. U.v.a. arbeitete er mit Claudio Abbado und Pierre Boulez zusammen. Er ist Gast bei zahlreichen Festivals, wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival.

Neben seinem klassisch-romantischen Repertoire sind Gerd Müller-Lorenz die klassische Moderne, insbesondere das Werk Igor Strawinskis, sowie zeitgenössische Musik, belegt durch diverse Uraufführungen, ein großes Anliegen. Auf vielseitige Weise sind Sinfonik und Chorsinfonik, Solokonzerte, Oper und auch spezielle Gattungen für Kammerorchester eingebunden.

Anmeldung
bitte **bis zum 8. Oktober 2013**
an das EIZ Niedersachsen (Fax 0511/120-99-8888)
oder E-Mail eiz-event@stk.niedersachsen.de

Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich bringe noch Personen mit.

Bitte in Druckschrift ausfüllen! Vielen Dank.

Vor- und Zuname

Organisation / Institution

Funktion

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

EIZ-VA-Nr. 111013FK



**Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.
Wegen des begrenzten Platzangebots wird um
Anmeldung bis zum 8. Oktober 2013 gebeten.**

Veranstaltungsort:

NDR Landesfunkhaus Niedersachsen
Kleiner Sendesaal
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22
30169 Hannover

Anfahrt:
www.ndr.de/unternehmen/kontakt/anfahrt/anfahrt6.html